

Dolomiten, 15.05.2009

## **Südtirol Bank kann zulegen**

Peter Mayr: „Zufrieden mit dem Jahresergebnis“ – 20 Prozent mehr verwaltete Mittel

**Bozen (hil) – Die Südtirol Bank mit Sitz in Bozen hat im vergangenen Jahr ihre Kundenmittel um rund ein Fünftel gesteigert. Das geht aus der Bilanz der Privatbank hervor.**

Inmitten von schwierigen Börsenzeiten, im Oktober 2008, wurde aus dem Wertpapiervermittler Alpi Sim die heutige Südtirol Bank. „Ein denkbar ungünstiger Zeitpunkt für eine Umwandlung“, sagte am Donnerstag der Chef der Privatbank, Peter Mayr.

„Neue Auflagen und die Anpassung der EDV sorgten zudem für einen erheblichen Mehraufwand.“

Unterm Strich zeigte er sich jedoch zufrieden mit dem vorigen Geschäftsjahr: „101 Millionen Euro mehr bei den verwalteten Kundengeldern bedeuten ein Plus von 20 Prozent verglichen mit 2007.“ Laut Mayr liegt die Südtirol Bank damit bei der Beschaffung von neuen Mitteln italienweit auf dem 13. Rang. Das gesamte verwaltete Vermögen kletterte im Jahresverlauf auf rund 600 Millionen Euro.

Die Kunden der heimischen Privatbank kommen zu 80 Prozent von außerhalb Südtirols, vor allem aus Nord- und Mittelitalien, wie Mayr sagt.

Auf der Gewinnzeile steht bei der Südtirol Bank 2008 vor Steuern ein Plus von 160.000 Euro. Nach Steuern seien es noch knapp 20.000 Euro.